



SLOWAKISCHES INSTITUT
IN BERLIN

**Mitglied der Gemeinschaft der nationalen Kulturinstitute der Europäischen Union
EUNIC Berlin**

www.mzv.sk/siberlin, www.facebook.com/institut.berlin, www.eunic-berlin.eu

OKTOBER 2023

*** 16.-17.10.2023 Berlin, Humboldt Forum**

**„What's the point of history ... if we never learn?“ – Dialog, Erinnerung und Solidarität in Europa
Neue Herausforderungen für Public History und historische Bildung**

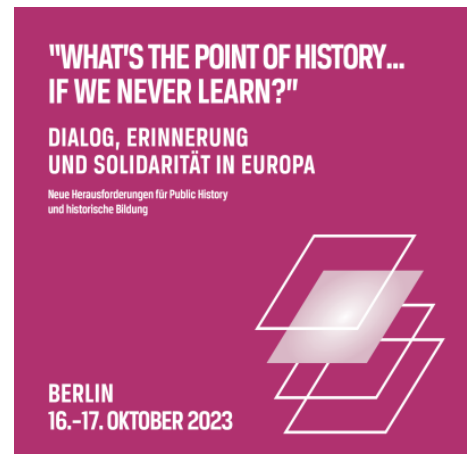
Nahezu acht Jahrzehnte nach dem Zweiten Weltkrieg und zweieinhalb Jahrzehnte nach den Jugoslawienkriegen ist der Krieg nach Europa zurückgekehrt. Der russische Angriff auf die Ukraine hat unsere vermeintliche Gewissheit, dass wir die richtigen Lehren aus der Vergangenheit gezogen haben, in Frage gestellt. Hinzu kommt die Erkenntnis, dass die spezifischen regionalen und nationalen Erfahrungen ungeachtet eines gemeinsamen europäischen Wertefundaments immer wieder zu Irritationen führen. Erinnerungskulturelle Heterogenität besteht dabei nicht nur zwischen, sondern auch innerhalb der europäischen Länder, in denen unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen teils polarisierende historische Narrative vertreten. Solche miteinander konkurrierenden Sichtweisen auf die Vergangenheit beeinflussen zunehmend die Perspektiven auf die Gegenwart und damit auch das aktuelle politische Handeln in Europa. Staatliche Geschichtspolitik stehen dabei in Wechselwirkung mit verschiedenen zivilgesellschaftlichen Erinnerungspraktiken. Gelegentlich scheint sogar der um die Jahrtausendwende begonnene Diskurs über eine gemeinsame europäische Vergangenheit als Grundlage einer handlungsfähigen europäischen Gemeinschaft grundsätzlich in Frage zu stehen. Ist angesichts der Unterschiedlichkeit der Erfahrungen und der Narrative gemeinsames Erinnern überhaupt möglich? Lassen sich nationale Interessen und internationale Solidarität miteinander verbinden? Und schließlich: Welche neuen Anforderungen stellen die Migrationsbewegungen der letzten Jahre an europäische Erinnerungspraktiken und die historische Bildungsarbeit?

Die Veranstaltung möchte die Vielfalt der Perspektiven in Europa vor Augen führen und darauf aufbauend über die gegenwärtigen Herausforderungen für die Geschichtsvermittlung im öffentlichen Raum und für die historische Bildung diskutieren. Dabei soll das Potential einer gemeinsamen Auseinandersetzung mit der Vergangenheit und deren Bedeutung für das Streben nach Wahrheit, Frieden, Demokratie, Freiheit und Toleranz im Fokus stehen sowie für ein Erinnern, das Unterschiede würdigt, Verbindendes sucht und durch Dialog die Verständigung und Solidarität in Europa stärkt.

Eintritt frei, Anmeldung unter www.events.enrs.eu ist erforderlich.

Eine Veranstaltung des [Europäischen Netzwerks Erinnerung und Solidarität – ENRS, Warschau](#) und des [Bundesinstituts für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa – BKGE](#) in Kooperation mit der [Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss](#). Slowakisches Institut in Berlin ist einer von weiteren Partnern.
weitere Informationen: [Programm Deutsch](#), [Programm Englisch](#)

Humboldt Forum, Schloßplatz 1, 10178 Berlin



*** 25.10.2023 um 19.00 Uhr Berlin, Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum**

Konzert des Gitarren-Duos CINDY STEHLOVÁ & VERONIKA RONECOVÁ

zum 50. Jahrestag der Slowakistik am Institut für Slawistik und Hungarologie der Humboldt Universität zu Berlin und 30. Jahrestages der Entstehung der Slowakischen Republik



Cindy Stehlová und Veronika Ronecová trafen sich während ihres Bachelorstudiums an der Janáček-Akademie für Musik und Darstellende Kunst Brünn. Ihre Zusammenarbeit als Duo setzte sich während ihres Masterstudiums an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT in Weimar fort, wo sie in diesem Jahr beide in der Klasse von Prof. Thomas Müller-Pering und den Kammermusik-klassen bei Prof. Ricardo Gallen und Prof. Christiane Spannhof graduierten. Das Repertoire, das sie während dieser Zeit gemeinsam aufgebaut haben, ist stilistisch und charakterlich vielfältig und umfasst hauptsächlich Werke von Komponisten des 20. und 21.



Jahrhunderts, die ursprünglich für Gitarrenduo geschrieben wurden, sowie Bearbeitungen verschiedener Originalkompositionen. Ein bedeutender Teil ihres Konzertprogramms besteht auch aus Musik von slowakischen und tschechischen Komponisten, deren Präsentation für sie besonders wertvoll ist, insbesondere für ausländische Zuhörer.

Als Duo haben sie auf vielen Bühnen in der Slowakei, der Tschechischen Republik und Deutschland aufgetreten und sind auch als Solistinnen und in anderen Kammerensembles aktiv. Bereits während ihres Studiums haben sich beide Gitarristinnen weiter spezialisiert - Cindy im Spielen von E-Gitarre und Improvisation, und Veronika in der Alten Musik und im Spielen historischer Instrumente. Beide setzen ihre musikalische Ausbildung fort und erweitern ihre musikalischen Horizonte auch heute noch und hoffen, so ein breiteres Verständnis und frische Einsichten in ihre Musik zu bringen.

Veranstaltet vom Slowakischen Institut in Berlin in Zusammenarbeit mit dem Institut für Slawistik der Humboldt Universität zu Berlin. Eintritt ist frei.

weitere Informationen: <https://bauten.hu-berlin.de/de/grimm>

Auditorium, Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum der Humboldt-Universität zu Berlin, Geschwister-Scholl-Str. 1-3, 10117 Berlin – Mitte

*** 26.10.2023 um 19.00 Uhr Berlin, Botschaft der Slowakischen Republik**

Vernissage der Fotoausstellung LENA JAKUBČÁKOVÁ: Grüne Perlen



Die Ausstellung basiert auf dem Langzeitprojekt von Lena Jakubčáková (1980, Košice) mit dem Namen „Baba aus dem Wald“ das das außergewöhnliche Leben der letzten Bewohnerin des heute nicht mehr existierenden Dorfes im Osten der Slowakei, das seit 1966 unter der Oberfläche des Ružín-Stausees liegt, schildert. "Baba aus dem Wald" ist auch der Spitzname, mit dem sich die alte Frau vorstellte.

Das dokumentarische Projekt basiert das auf dem 20-jährigen Archiv der Fotografin (1998 - 2017). Es erforscht das Leben von Katarína Kiovská (+2017), der letzten und zugleich sehr eigenwilligen Bewohnerin eines überschwemmten Dorfes im Osten der Slowakei (Košické Hámre), die auch nach der Überflutung des Dorfes (um 1960) den Ort nicht verlassen wollte.

Kurator: Samuel Velebný

Dauer der Ausstellung: bis 12. 1.2024



www.mzv.sk/siberlin; www.mzv.sk/berlin; www.facebook.com/institut.berlin;
www.facebook.com/SlovakEmbassyGermany

Botschaft der Slowakischen Republik, Hildebrandstr. 25, 10785 Berlin

*** 26.10.2023 um 19.30 Uhr Gotha, Stadthalle**

Gitarre-Konzert MIRIAM RODRIGUEZ BRÜLLOVÁ: Rhythmus. Feuer. Leidenschaft.

Am Programm stehen Werke von Alberto Ginastera, Manuel Moreno-Buendía, Nikolai Rimski-Korsakow und Maurice Ravel.

Musikalische Leitung: Markus Huber.

Miriam Rodrigues Brüllová studierte am Staatskonservatorium und an der Akademie der Darstellenden Künste in Bratislava und später bei dem herausragenden Gitarristen und Pädagogen Alvaro Pierrri an der Université du Québec á Montréal und der Université Laval in Québec City. Im Jahr 2003 schloss sie ihr Studium an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien als Postgraduate-Studentin bei demselben Lehrer ab.

Sie nahm an mehreren Gitarrenwettbewerben in der Slowakei und im Ausland teil, wo sie bedeutende Preise gewann. Zweimal erhielt sie ein Stipendium als beste Teilnehmerin der Meisterklasse des internationalen Musikfestivals Joventuts Musicals de Torroella de Montgrí in Spanien, das ihr Auftritte in Spanien und Frankreich ermöglichte.

Sie trat als Solistin mit vielen renommierten Orchestern auf, u. a. mit dem Jerusalem Symphony Orchestra, dem Brandenburgischen Staatsorchester, dem Orquesta Filarmónica de Bogotá, dem Slovak Radio Symphony Orchestra, dem Universal Symphony Orchestra Seoul, der Thüringer Philharmonie und dem Orchestra Sinfonica di Roma.

Veranstaltet von der Thüringer Philharmonie, in Zusammenarbeit mit dem Slowakischen Institut in Berlin.

weitere Informationen & Tickets: www.thphil.de/termin/rhythmus-feuer-leidenschaft-sinfoniekonzert/
www.rodriguezbrullova.com

Stadthalle Gotha, Schützenpl. 1, 99867 Gotha



Diese Ausstellungen können Sie noch besichtigen:

*** verlängert bis 13.10.2023 Berlin, Botschaft der Slowakischen Republik**
Ausstellung JÚLIA PIAČKOVÁ, IGOR PIAČKA: Von den Sternen auf die Erde

Die Ausstellung stellt zwei Künstler vor, das Ehepaar Júlia Piačková und Igor Piačka. Ihre 31. gemeinsame Ausstellung präsentiert einige Teile aus dem Mosaik der langjährigen konzentrierten Arbeit beider Autoren, die sich der Figurmalerie widmen. Der Titel der Ausstellung ist eine Metapher des ununterbrochenen Hinweisens beider auf die Tatsache, dass die alltäglichen sowie außergewöhnlichen Bilder in unseren Leben ihren Ursprung sowohl auf der Erde, als auch in den Sternen haben.



Kurator: Ľudovít Petránsky



weitere Informationen:

<https://artjuliapiackova.com>

www.gallerieslovakia.sk/igor-piacka

Wir bitten um Terminabsprache der Besichtigung unter der Tel.-Nr. 030 88926230.

www.mzv.sk/siberlin; www.mzv.sk/berlin;

www.facebook.com/institut.berlin;

www.facebook.com/SlovakEmbassyGermany

Botschaft der Slowakischen Republik,
Hildebrandstr. 25, 10785 Berlin

**Andere Veranstaltungen mit Künstlern & Kunst aus der Slowakei,
mit Bezug zur Slowakei und Veranstaltungen für Landsleute in Deutschland (Auswahl)**



*** 7.10.2023 um 19.00 Uhr Berlin, Buddhistisches Tor**

MISCHKA – Konzert mit der slowakischen Pianistin **MICHAELA TOMANÍKOVÁ**, die u. a. Musik von ihrem neo-klassischen Album X Minor präsentiert.

weitere Informationen:

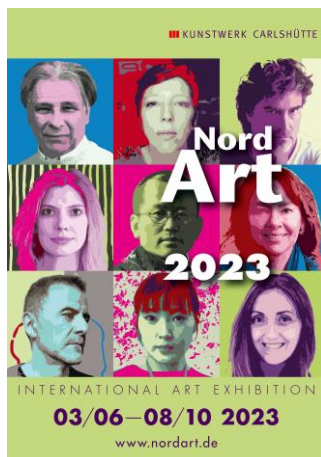
www.pianistmichaelatomanikova.com,

www.buddhistisches-tor-berlin.de

Buddhistisches Tor, Grimmstr. 11b-c, 10967 Berlin - Kreuzberg

* bis 8.10.2023 Büdelsdorf (SH), Kunstwerk Carlshütte

NordArt - internationale Ausstellung zeitgenössischer Kunst



Das Gelände der historischen Eisengießerei in Schleswig-Holstein ist der Ort, wo sich zum 24. Mal erneut Werke von 200 ausgewählten Künstlerinnen und Künstler zu einer gemeinsamen Erzählung verknüpfen. Einladung zur Teilnahme an einer der größten jährlichen Ausstellungen zeitgenössischer Kunst in Europa hat u. a. der Bildhauer **ĽUBO MIKLE** aus der Slowakei bekommen, der sich mit seinem Projekt **KUVYT** präsentiert. Das aus sechs Blöcken montierte Objekt bildet eine Sammlung Tausender von Geschichten, welche die Zeiten des Pandemie-Lockdowns dokumentieren.

Kuratoren: Wolfgang Gramm, Inga Aru



Veranstaltet von NordArt, mit Unterstützung des Honorarkonsuls in Hamburg.

weitere Informationen: zur Ausstellung www.nordart.de, zum Künstler [hier](http://www.lubomikle.com) und www.lubomikle.com

Kunstwerk Carlshütte, NordArt, Vorwerksallee 3, 24782 Büdelsdorf



* 11.10.2023 um 13.00 Uhr Berlin, Philharmonie

Lunchkonzert der slowakischen Pianistin **DANIELA HLINKOVÁ** mit **KNUT WEBER** am Violoncello.

Am Programm stehen Sonaten von Frank Bridge und Benjamin Britten.
Eintritt ist frei.

weitere Informationen:

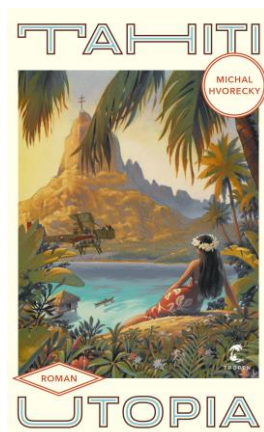
www.berliner-philharmoniker.de/konzerte/kalender/details/55108/

www.daniela-hlinkova.de/

[www.berliner-philharmoniker.de/ueber-](http://www.berliner-philharmoniker.de/ueber-uns/orchester/musikerinnen/musiker/knut-weber/)

[uns/orchester/musikerinnen/musiker/knut-weber/](http://www.berliner-philharmoniker.de/ueber-uns/orchester/musikerinnen/musiker/knut-weber/)

Hauptfoyer Großer Saal, Herbert-von-Karajan Str. 1, Berlin - Kreuzberg



* 27. & 28.10. Dresden, Zentralbibliothek

MICHAL HVORECKÝ

27.10. um 19.30 Uhr Lesung und Gespräch: Tahiti Utopia (2021, Klett-Cotta Verlag, Übersetzung Mirko Kraetsch), auf Deutsch und Slowakisch. In seinem Buch geht der Autor der Idee nach, wie die Geschichte verlaufen wäre, wenn es Großungarn noch geben und die Slowakei nicht existieren würde.

28.10. um 10.30 Uhr Familienlesung: Donau – Ein Magischer Fluss (Michal Hvorecký & Simona Smatana, 2022, Achse Verlag Wien, Übersetzung Mirko Kraetsch). Sie können den Hausen, den Größten Fisch der Donau, auf seiner Reise durch den magischen Fluss, vom Schwarzwald bis ins Schwarze Meer begleiten und dabei Städte und Natur entdecken.



Michal Hvorecky (1976), lebt in Bratislava. Auf Deutsch erschienen bereits drei seiner Romane und eine Novelle. Er verfasst regelmäßig Beiträge für die FAZ, Die Zeit und zahlreiche Zeitschriften. In seiner Heimat engagiert er sich für den Schutz der Pressefreiheit und gegen antidemokratische Entwicklungen.

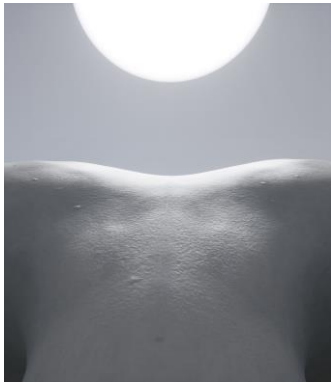
Veranstaltet von der Zentralbibliothek Dresden in Zusammenarbeit mit dem Slováci v Sasku/Slowaken in Sachsen e. V., mit Unterstützung des Slowakischen Literaturzentrum Bratislava.

weitere Informationen: [Lesung am 27.10.](#), [Familienlesung 28.10.](#)

Zentralbibliothek im Kulturpalast, Veranstaltungsraum, 1. OG, Schloßstr. 2, 01067 Dresden

*** bis 21.1.2024 Berlin, Fotografiska**

NUDE – internationale Produktion von Fotografiska, dem Zeitgenössischen Museum für Fotografie, Kunst und Kultur, mit 30 Künstlerinnen aus 20 Ländern, u. a. mit **EVELYN BENČIČOVÁ** und **WIKI KOLLEROVÁ** aus der Slowakei.



weitere Informationen:
über die Ausstellung [hier](#);
www.evelynbencicova.com;
vikikollerovafotografkou.tumblr.com



Fotografiska, Oranienburger Str. 54, 10117 Berlin

